

- auf der Grundlage der Handreichung für Schulen (Stand 24.4.2020) des Landes SH
- der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards (BMAS vom 16.4.2020)
- der Handlungshilfe zum SARSCoV-2 – der VBG (gesetzliche Unfallversicherung Hamburg),
- den Corona-Hygienehinweisen für die Volkshochschulen in Schleswig Holstein (6.5.2020)
- sowie den Allgemeinen Infektionsschutzmaßnahmen des Robert-Koch-Instituts

Hygieneverantwortliche: Karen Breyhahn, Tel: 04551-966322, breyhahn@vhssegeberg.de

1. Zentrale Hygienemaßnahmen / Persönliche Hygiene

Für die Umsetzung der persönlichen Hygienemaßnahmen sind alle Beteiligten im Kursbetrieb selbst verantwortlich.

Empfehlung	Maßnahme
Regelmäßige Händehygiene an einem Waschbecken ermöglichen in räumlicher Nähe zum Lernplatz	Sanitärräume in räumlicher Nähe zu allen Unterrichtsräumen vorhanden
Plakat zum richtigen Händewaschen am Waschbecken aufhängen	Plakate in jedem Sanitärraum aufgehängt
Seifenspender und Einmalhandtücher vorhalten	Sind vorhanden
Ggf. Desinfektionsspender bereitstellen	Desinfektionsspender für jeden Haupteingang auf jedem Stockwerk sowie für die Sanitärräume sind bestellt worden (Lieferfristen)
Räume und Kontaktflächen regelmäßig reinigen	Regelmäßige Reinigung; Instruktion Kursleiter sind instruiert worden, alle Kontaktflächen nach jeder Nutzung am Ende des Kurses zu reinigen; entsprechende Mittel werden vorgehalten
Infos mit Verhaltensregeln, Hygieneregeln, Hustenetikette, Verzicht auf Körperkontakt an alle verteilen	Infos / Plakate an allen Eingangstüren in jedem Stockwerk, alle Teilnehmer erhalten bei Kursbestätigung einen Infobrief mit Regeln, Kursleiter weisen am ersten Kurstag darauf hin und achten auf Einhaltung
Priorität: Mindestabstand von 1,5 m zum Schutze der TN, Dozenten, Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none"> - Räume - Flure - Treppenhäuser - Eingänge 	Alle genutzten OSeminarräume entsprechend den Abstandsregeln von mind. 1,5 m eingerichtet incl. Platzmarkierungen. Überschüssige Stühle wurden entfernt, separater Ein- und Ausgang durch zwei verschiedene Treppenhäuser, Verkehrswege in den Fluren festgelegt (Markierungen auf dem Boden)

2. Anforderungen an die beteiligten Personen

In den Seminarräumen in der Geschäftsstelle dürfen sich nur angemeldete Teilnehmende, Dozenten und Mitarbeiter aufhalten. Diese Personengruppen müssen das Gelände nach Beendigung der Tätigkeit bzw. des Unterrichts sofort verlassen.

Die Abläufe des Kursbetriebs sind an die Anforderungen des Infektionsschutzes angepasst.

Empfehlung	Maßnahmen
Schulleiter ist in der Verantwortung auf die Umsetzung der Hygieneempfehlungen hinzuwirken.	Geschäftsführer hat Hygienekonzept abgesegnet und Mitarbeiter plus Dozenten unterrichtet, eine Hygienebeauftragte ernannt
Lehrkräfte wirken auf die Umsetzung der Hygienemaßnahmen durch Schüler hin.	Dozenten sind instruiert, die Regeln am ersten Kurstag einzuführen und auf die Einhaltung zu achten,
Personen mit respiratorischen Symptomen dürfen am Präsenzunterricht nur nach einer ärztlichen Abklärung teilnehmen, oder einer Selbstklärung über die Ursache der Symptome.	Information an alle Dozenten, TN, Dritte: Betretungsverbot für Personen mit Atemwegsinfektionen, Husten, Fieber etc.. , Unterrichtsausschluss durch Dozenten, Info an Dozenten: Bei Auftreten akuter Coronasymptome Geschäftsstelle sofort informieren und Verdachtsfall auf TN-Liste dokumentieren, um ggf. Infektionsketten nachverfolgen zu können
Aufenthalt externer Personen und Besucher auf ein Minimum beschränken, Kontaktdaten und Besuchszeiten dokumentieren	Vorübergehende Umstellung auf Kundenkontakt per Telefon und Mail; notwendige persönliche Vorsprache nur nach Terminvereinbarung und mit Schutzmaske
Für externe Personen (Post / Lieferanten separate Zugänge, oder wenig Kontakt ermöglichen	Postboten/ Lieferanten an Hintereingang abfertigen, Glastür zum Verwaltungstrakt im 1. Stock geschlossen halten

3. Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen in Räumlichkeiten: Unterrichtsräume, Aufenthaltsräume, Flure

Empfehlungen	Maßnahmen
Maximale Gruppengröße richtet sich nach Raumgröße.	Alle Kurse auf Gruppengröße überprüft und in entsprechenden Räumen untergebracht
Didaktische Konzepte so anpassen, dass Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden	Info an Kursleitende, keine Paar- und Gruppenarbeit, keine gemeinsame Nutzung von Arbeitsmitteln
Räume mehrmals tgl. 5 Min. stoßlüften	Entsprechende Info an Dozenten
Räume und Kontaktflächen täglich professionell reinigen	Regelmäßige Reinigung; Instruktion Kursleiter sind instruiert worden, alle Kontaktflächen nach jeder Nutzung am Ende des Kurses zu reinigen; entsprechende Mittel werden vorgehalten
In Klassenräumen Hinweisschilder zum Infektionsschutz aushängen	Plakate an Türen in allen Kursräumen und an Haupteingangstüren der Seminartrakte

4. Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen in den Pausen, auf den Laufwegen und in den Wartebereichen

Der größte Anteil unseres Kursangebotes findet in Unterrichtseinheiten von 45 Minuten oder 90 Minuten ohne Pause oder nur mit kurzer Pause in den Unterrichtsräumen statt. Die Teilnehmenden der ganztägigen Seminare an den Wochenenden haben viel Bewegungsraum in den individuellen Pausen, da sie außerhalb des normalen Kursbetriebes stattfinden und nur wenige Veranstaltungen parallel stattfinden.

Empfehlungen	Maßnahmen
Versetzte Kurszeiten, versetzte Pausenzeiten	Die Anfangszeiten der parallelen Kurse werden in Zukunft zeitlich gestaffelt und zeitversetzte Pausen angeordnet, damit zeitgleich keine größeren Gruppen auf den Fluren sind.
Zahlenmäßige Beschränkung im Eingangsbereich oder Pausenraum	Entfernung von Tischen und Stühlen im Eingangsraum, um mehr Raum zu schaffen und Ansammlungen vorzubeugen, Pflicht Gebäude bei längeren Pausen zu verlassen, Küche im Gebäude gesperrt

5. Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen in den Sanitäranlagen

Empfehlung	Maßnahmen
Tägliche eingehende Reinigung der Sanitäranlagen. Verfügbarkeit von Seife, Papiertüchern, Abwurfbehältern und ggf. Desinfektionsmittel	Tägliche Reinigung durch Reinigungskräfte, Seife und Einmalhandtücher sowie Abwurfbehälter und Desinfektionsmittel sind in genügender Anzahl vorhanden
Hygienehinweise zum richtigen Händewaschen	Plakat hängt in jedem Sanitärraum neben dem Waschbecken
Anzahl für die gleichzeitige Nutzung festlegen	Plakat mit Hinweis auf Nutzung nur von einer Person

6. Infektionsschutz und Hygienemaßnahmen für Mitarbeitende

Empfehlung	Maßnahmen
Einzelarbeitsplätze	Überwiegend vorhanden, ansonsten Nutzung der Büroräume zu getrennten Zeiten, flexible Arbeitszeiten vereinbart
Nach Möglichkeit Home-Office	Technische Voraussetzungen für Home-Office sind vorhanden
Reduzierte Außenkontakte, Dienstreisen auf Minimum reduzieren	Überlegungen, wie Kundenkontakte reduziert werden können (Anmeldungen nicht mehr persönlich, Dozenten kopieren nachmittags, Kurse im 1. Stock nur zu Zeiten wo keiner da ist, Abfertigung Kunden vor Glastür, welche Beratungstermine sind wirklich nötig ? wg Pflicht Kontaktdaten/ Besuchszeiten aller zu Beratenden zu erfassen), keine Dienstreisen nötig, Umstellung auf Webinare
Schulung der Mitarbeiter zu Hygieneauflagen und Kontaktbeschränkungen vor Wiedereröffnung	Sondermitarbeiterbesprechung vor Eröffnung hat stattgefunden
Möglichst gesonderte Sanitärräume für Mitarbeiterinnen	Vorhanden und nur mit speziellem, ausschließlich für die MitarbeiterInnen verfügbaren Schlüssel zugänglich.

7. Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt

Dem Gesundheitsamt wird das Infektionsschutz und Hygienekonzept vorgelegt und ggf. Ergänzungen abgesprochen. Bei Verdachtsfällen auf Corona-Infektionen wird die Person namentlich dem Gesundheitsamt durch die Hygieneverantwortliche oder den Leiter der vhs Bad Segeberg gemeldet und das weitere Vorgehen geklärt.

Michael Kölln, Geschäftsführer vhs Bad Segeberg

15. Mai 2020